

S.I.G.N.A.L. e.V. – der Verein

S.I.G.N.A.L. e.V. ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von engagierten Frauen und Einrichtungen der gesundheitlichen Versorgung, der Anti-Gewalt-Arbeit und der Gesundheitsforschung.

Mitgliedschaften

- im Netzwerk Frauengesundheit Berlin
- im Berliner Netzwerk gegen sexuelle Gewalt
- im Arbeitskreis Frauengesundheit (AKF)
- im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.

Internationale Kooperationen

Koordination des EU-Leonardo-Partnerschaftsprojekts ‚A health sector toolkit‘ (2013-2015)

Kooperationspartner im

EU-Daphne-Projekt ‚Pro Train‘ (2007-2009)

EU-Leonardo-Projekt ‚HEVI‘ (2008-2009)

EU-Daphne-Projekt ‚DIVERHSE‘ (2009-2011)

Auszeichnungen

Für die bundesweit erste Implementierung des S.I.G.N.A.L.-Interventionsprogramms am Universitätsklinikum Benjamin Franklin der FU Berlin (heute Charité CBF) erhielt der Verein 2002 den **Margherita-von-Brentano-Preis** der FU Berlin.

2004 belegte S.I.G.N.A.L. e.V. den 2. Platz des **Berliner Präventionspreises der Landeskommision gegen Gewalt**.

Kontakt

S.I.G.N.A.L. e.V.

Sprengelstr. 15, 13353 Berlin

Tel: 030 - 246 30 579

Fax: 030 - 275 95 366

info@signal-intervention.de

www.signal-intervention.de



S.I.G.N.A.L. e.V. ist für seine Arbeit auf Ihre Spende angewiesen.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und stellt Spendenbescheinigungen aus. Bitte geben Sie dazu Namen und Adresse an.

Bitte beachten Sie die aktuellen Spendenprojekte auf unserer Homepage.

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE2510020500003217100

BIC: BFSWDE33BER

Sie können uns kostenfrei über den „Bildungsspender“ mit Ihren Online-Einkäufen unterstützen
www.bildungsspender.de/signal-intervention



S.I.G.N.A.L. e.V.
Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen Gewalt



S.I.G.N.A.L. e.V.



**Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen häusliche
und sexualisierte
Gewalt**



Thematik

Gewalt macht krank

Häusliche und sexualisierte Gewalt gehören nach Aussage der Weltgesundheitsorganisation zu den größten Gesundheitsrisiken für Frauen. In Deutschland erfährt jede 4. Frau körperliche und/oder sexualisierte Gewalt in der Partnerschaft. Frauen mit Behinderungen, Migrantinnen und Ältere sind besonders gefährdet. Auch Männer erfahren häusliche und sexualisierte Gewalt, jedoch nicht im gleichen Ausmaß. Kinder sind von häuslicher Gewalt stets mitbetroffen.

Die Gewalt beeinträchtigt und schädigt Gesundheit und Leben der Betroffenen und ihrer Kinder in vielfältiger Weise. Sie führt zu:

- Körperlichen Verletzungen wie Brand-, Stich-, Schuss- oder Schürfwunden, Frakturen, Prellungen und Hämatomen.
- Psychosomatischen Beschwerden wie Ess- und Schlafstörungen, Kopf- und Rückenschmerzen sowie Herz-Kreislaufbeschwerden und gastrointestinales Beschwerden.
- Psychischen Störungen wie Ängste, Panikattacken, Depressionen, Belastungsreaktionen bis hin zu Posttraumatischen Belastungsstörungen, Suizidgedanken und -versuchen.
- Problemen in der Schwangerschaft und bei der Geburt.

Viele Betroffene suchen Hilfe in der Gesundheitsversorgung. Die Mitarbeiter/innen dort sind häufig die einzigen, die die gesundheitlichen Folgen von Misshandlungen sehen. Wird Gewalt als mögliche Ursache erkannt, können Gesundheit und Sicherheit der Betroffenen gestärkt werden.

... Erkennen

Ziel

Intervention in der Gesundheitsversorgung

S.I.G.N.A.L. e.V. will durch die Einführung international anerkannter Interventionsstandards in Gesundheitseinrichtungen die Situation misshandelter Patientinnen und Patienten nachhaltig verbessern. Das S.I.G.N.A.L. Interventionsprogramm entspricht diesen Standards und wurde für Kliniken und Arztpraxen erfolgreich evaluiert.

Interventionsprogramme richten sich an alle Mitarbeiter/innen in der medizinischen und gesundheitlichen Versorgung, an Ärztinnen/Ärzte, Pflegenden, Hebammen und Mitarbeiter/innen in Assistenzberufen in Krankenhäusern und Arztpraxen.

Interventionsstandards

Der S.I.G.N.A.L. - Leitfaden beinhaltet Interventionsstandards als konkrete Handlungsschritte:

- S** Sprechen Sie mögliche Gewalterfahrungen aktiv an
- I** Interview mit konkreten einfachen Fragen
- G** Gründliche Untersuchung der Verletzungen
- N** Notieren und dokumentieren Sie alle Befunde und Angaben so, dass sie gerichtsverwertbar sind
- A** Abklären des aktuellen Schutzbedürfnisses
- L** Leitfaden mit Notrufnummern und Unterstützungsangeboten anbieten

Erfahrungen zeigen, dass diese Interventionsschritte Mut machen und helfen Wege aus der Gewaltspirale zu finden.

... Dokumentieren

Angebot

S.I.G.N.A.L. e.V. bietet

Aus-, Fort- und Weiterbildung für Gesundheitsberufe, um Kompetenzen im Umgang mit der Gewalthematik zu stärken. S.I.G.N.A.L. e.V. verfügt über einen Pool von Trainerinnen.

Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung zum Thema häusliche und sexualisierte Gewalt, gesundheitliche Folgen und Intervention. Fachveranstaltungen, Vorträge und Workshops auf Kongressen und Tagungen.

Weiterentwicklung von Versorgungskonzepten und Materialien für unterschiedliche Zielgruppen und Versorgungsbereiche. Verbreitung internationaler Konzepte wie der WHO Leitlinien und des WHO Handbuchs auf Deutsch.

S.I.G.N.A.L. e.V. ist Träger der Koordinierungs- und Interventionsstelle zur Förderung und Weiterentwicklung der Prävention und Intervention in der gesundheitlichen Versorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt (seit 2010 Förderung: Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales).

Praxis- und Forschungsprojekte

- Bundesmodellprojekt **„S.I.G.N.A.L. – Hilfe für Frauen“** (1999 – 2003) am Universitätsklinikum Benjamin Franklin mit wissenschaftlicher Begleitforschung (Förderung: BMFSFJ 2000-2003)
- Bundesmodellprojekt **„Medizinische Intervention gegen Gewalt – MIGG“** (Förderung: BMFSFJ 2008-2010)

... Informieren